

17.01.2014

Die Mitte **CDU**



**ANDREAS
MATTFELDT MdB**
VERDEN – OSTERHOLZ

BUNDESTAG AKTUELL

Liebe Freunde,

mit der Konstituierung der Fraktionsgremien und Ausschüsse in dieser Woche beginnt jetzt endlich die richtige Parlaments- und Regierungsarbeit der Großen Koalition. Ich freue mich, dass ich meine bisherige Arbeit im Haushalts- und Petitionsausschuss fortsetzen kann. Beides ist für meinen Wahlkreis von enormem Vorteil. Der Haushaltsausschuss hat zu zahlreichen Fördermitteln für meinen Wahlkreis geführt und als Mitglied im Petitionsausschuss begleite ich beispielsweise die Petition der Bürgerinitiative Völkersen/Langwedel zur Erdgasförderung.

Wir als Union sind die Europapartei. Die Personenfreizügigkeit ist als eine der Grundfreiheiten der Europäischen Union ein Wesenselement im gemeinsamen Binnenmarkt. Wir brauchen in Deutschland auch Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte für unsere wachsende Wirtschaft. Dies alles war nie bestritten. Richtig ist aber auch, dass die Zahl der Zuwanderer aus Rumänien und Bulgarien, die nach Deutschland gekommen sind und Sozialleistungen erhalten, gestiegen ist. Nach Angaben des Bundesarbeitsministeriums beziehen rund zehn Prozent der hier lebenden Rumänen und Bulgaren Leistungen nach Hartz IV. So sind und waren die Regelungen zur Personenfreizügigkeit der EU nicht gedacht. Dort heißt es ganz klar: Keine Zuwanderung in die Sozialsysteme. Daher ist es richtig, dass die Bundesregierung zu Beginn dieser Woche einen Staatssekretärsausschuss eingesetzt hat, der sich mit der Thematik befasst und Lösungen für die in etlichen Städten vorhandenen Probleme mit Armutsmigration vorschlagen wird. Wir sollten nicht lange darüber diskutieren, sondern wo nötig handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

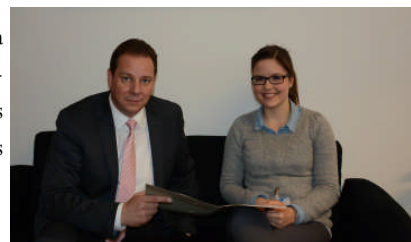
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Mattfeldt'.

Blick hinter die Kulissen Thänhuser Schülerpraktikantin

Die Schülerin Tabea von Hollen aus Thedinghausen absolviert zur Zeit ihr Schülerpraktikum im Deutschen Bundestag. Das Praktikum habe ich ihr vermittelt. Selbstverständlich habe ich mich in dieser Woche auch mit ihr getroffen. Tabea hat die Gelegenheit genutzt und ein Interview mit „ihrem“ Bundestagsabgeordneten geführt. Bei diesem Gespräch haben wir schnell festgestellt, dass wir nicht nur gemeinsame Bekannte haben, sondern vor allem, dass wir beide passionierte Handballer sind. Neben dem Pferdesport ein weiteres Hobby von Tabea. Wichtig war es der Domgymnasiastin zu erfahren, ob Bundestagsabgeordneter zu sein, immer schon mein Traumberuf war. Ich habe ihr geantwortet, dass es nie mein Ziel war, mit Politik Geld zu verdienen. Wir Abgeordnete werden für unsere Arbeit ordentlich entlohnt. Ich komme jedoch aus der freien Wirtschaft und habe dort erheblich mehr verdient. Allerdings ist es für mich eine zusätzliche Entlohnung, zu wissen, dass ich einer von 631 Bundestagsabgeordneten bin, die über die Geschicke unserer Gesellschaft bestimmen.

Die Schülerin hatte als Niedersächsin und Reiterin auch ein ganz persönliches Anliegen an mich. Sie bat mich darum, ein Foto von ihr mit Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zu ermöglichen. Da habe ich nicht lange gezögert und die Ministerin am Rande der Fraktionssitzung um ein gemeinsames Foto gebeten. Von der Leyen hat diesen Wunsch natürlich sofort gerne erfüllt.

Außerdem hat Tabea mich zur konstituierenden Sitzung des Petitionsausschusses begleitet.



Büro Berlin:
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Redaktion Tatjana Range

Telefon: 030 - 22 77 13 22
E-Mail: andreas.mattfeldt@bundestag.de
Internet: www.andreas-mattfeldt.de